

Soziale Verantwortung auf nach Bio Suisse Richtlinien zertifizierten Betrieben

Merkblatt für BIOSUISSE ORGANIC (BSO-) Betriebe ausserhalb der Schweiz (Version 01/2026)

Grundlage: [Bio Suisse Richtlinien, Teil V, Kap. 3.3 Soziale Verantwortung](#)

Allgemeines

Das Wahrnehmen sozialer Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden ist fester Bestandteil der Grundsätze von Bio Suisse. Die Würde sowie das körperliche, seelische und soziale Wohlbefinden der Mitarbeitenden stehen dabei im Zentrum und gilt es zu schützen.

Die Vorgaben basieren auf der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen (UNO) und den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), einer Sonderorganisation der Vereinten Nationen.

Anforderungen

Die Einhaltung der Vorgaben zu **Sozialer Verantwortung** ([Teil V, Art. 3.3.1](#) bis [3.3.7](#)) wird übergangsweise in zwei unterschiedlichen Systemen geprüft. Seit 2023 werden schrittweise Sozialaudits direkt in die BIOSUISSE ORGANIC-Kontrolle integriert, voraussichtlich bis 2029 werden diese Sozialaudits weltweit eingeführt sein. Die Anforderungen für BSO-Betriebe in bereits betroffenen Ländern werden im Folgenden unter *Neues System* erläutert, diejenigen für noch nicht betroffene Länder unter *Bisheriges System*.

Neues System

Gilt 2026 für BSO-Betriebe in folgenden Ländern:

- Frankreich
- Griechenland
- Italien
- Spanien
- Türkei

Für BSO-Betriebe in den oben genannten Ländern besteht eine Bio Suisse Sozialauditpflicht. Je nach Risikoeinteilung gemäss der Amfori BSCI Country Risk Classification wird das Sozialaudit jährlich oder zweijährlich durchgeführt. Bei landwirtschaftlichen Anbaubetrieben mit maximal drei Angestellten und bei Verarbeitungs- und Handelsbetrieben mit maximal fünf Angestellten besteht bis auf weiteres keine Sozialauditpflicht.

| Sozialauditfrequenz | | | |
|---|------------------|------------------|--------------|
| Anzahl Mitarbeitende, fest und temporär Anbau* | 0-3 total | 4-15 total | >15 total |
| Anzahl Mitarbeitende, fest und temporär Verarbeitung und Handel | 0-5 total | 6-50 total | >50 total |
| Low Risk Länder gemäss amfori BSCI >80 | Kein Sozialaudit | Kein Sozialaudit | Alle 2 Jahre |
| Medium Risk Länder gemäss amfori BSCI 60-80 | Kein Sozialaudit | Alle 2 Jahre | Jährlich |
| High Risk Länder gemäss amfori BSCI <60 | Kein Sozialaudit | Jährlich | Jährlich |

*Zur Kategorie «Anbau» gehören auch Betriebe der Imkerei, Aquakultur, Fischerei, Wildsammlung und Tierhaltung

Falls ein BSO-Betrieb über ein gültiges Zertifikat eines durch Bio Suisse anerkannten Standards verfügt, wird kein Bio Suisse Sozialaudit verlangt.

Im neuen System anerkannte Standards:

- Fair for Life
- Fairtrade - Standard for Hired Labour
(weitere Fairtrade Standards sind nicht anerkannt)
- FairWild
- For Life
- Naturland
- SA8000

Für eine Anerkennung muss das entsprechende Zertifikat zum Zeitpunkt der BSO-Kontrolle Gültigkeit haben. Im Rahmen der BSO-Kontrolle muss das Zertifikat als physische oder digitale Kopie der Kontrollstelle ausgehändigt werden.

Bisheriges System

Für BSO-Betriebe in oben unter *Neues System* nicht genannten Ländern gilt das bisherige System, je nach Risikoeinstufung entweder eine Pflicht zur externen Sozialzertifizierung bzw. -auditierung oder eine Pflicht zur Selbstdeklaration.

Pflicht zur externen Sozialzertifizierung bzw. -auditierung:

BSO-Betriebe mit mindestens fünf Angestellten aus den unten gelisteten Ländern mit den entsprechenden Produkten unterliegen der Pflicht zur externen Sozialzertifizierung bzw. -auditierung. Im Rahmen der BSO-Kontrolle muss das von Bio Suisse akzeptierte, gültige Zertifikat bzw. die Auditbescheinigung (nicht älter als 18 Monate) als physische oder digitale Kopie der Kontrollstelle ausgehändigt werden.

| Liste der Produkte und Länder | |
|--|-------------------------|
| Produkte | Länder |
| Primärproduktion (inkl. Verpackung oder Verarbeitung auf dem angeschlossenen Produktionsbetrieb) von: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Frischgemüse (exkl. Jungpflanzen und Ware zur Weiterverarbeitung im Herkunftsland) ▪ Frischobst (inkl. Beeren, Zitrusfrüchte und Tafeltrauben, exkl. Jungpflanzen und Ware zur Weiterverarbeitung im Herkunftsland) ▪ Frischkräuter (exkl. Ware zur Weiterverarbeitung im Herkunftsland) | Marokko, Peru, Portugal |
| Primärproduktion (inkl. Verpackung oder Verarbeitung auf dem angeschlossenen Produktionsbetrieb) von: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bananen frisch (exkl. Ware zur Weiterverarbeitung im Herkunftsland) | Alle Herkunftsländer |

Liste der akzeptierten Sozialzertifizierungen und -auditierungen:

- Amfori BSCI
- Fairtrade
- GlobalG.A.P. GRASP
- Naturland
- SA8000
- Sedex SMETA

Bestätigung durch eine Selbstdeklaration

BSO-Betriebe, die nicht unter die Pflicht zur Sozialzertifizierung bzw. -auditierung fallen und die mehr als 20 Angestellte beschäftigen, sind verpflichtet alle drei Jahre die [Selbstdeklaration Soziale Verantwortung](#) auszufüllen, zu unterschreiben und diese im Rahmen der BSO-Kontrolle in physischer oder digitaler Form der Kontrollstelle auszuhändigen.

BSO-Betriebe, welche ein gültiges Zertifikat bzw. eine gültige Auditbescheinigung (nicht älter als 18 Monate) von einem der folgenden Standards vorweisen, müssen die Bio Suisse Selbstdeklaration nicht ausfüllen:

- Amfori BSCI
- Control Union Fair Choice
- Fair for Life
- Fair Trade USA
- Fairtrade
- For Life
- GlobalG.A.P. GRASP
- IBD Fair Trade
- Naturland
- Rainforest Alliance
- Rapunzel Hand in Hand
- RSPO P&C 2018 / RSPO ISH 2019
oder entsprechender Nachfolgestandard
- SA8000
- Sedex SMETA
- Soil Association Ethical Trade

Kontakt

Bio Suisse, Bereich International: international@bio-suisse.ch; +41 61 204 66 44